

Grüße von der Tagung in Bad Laer

Ich möchte Ihnen zu den Grüßen der Teilnehmer der vergangenen Hauptversammlung noch einige erläuternde Worte zu der Tagung schreiben. Wie immer begann die Tagung am Freitag Abend mit einem Vortrag, diesmal plauderte Sf Pautz über Belege und Geschichte des Kreises Regenwalde / Pommern. Wir hatten ja lange Zeit keinen Vortrag über Pommern, so war es ein schöner Einstieg.

Die Hauptversammlung verlief rasch und in großer Einmütigkeit, der bisherige Vorstand wurde im Amt bestätigt, Ihre Grüße habe ich gern ausgerichtet.

Daran schloss sich der Vortrag von Sf Aschenbrenner über die Zeit im Sudetenland in den Jahren 45 / 46 an, es ist der Abschluss einer dreiteiligen Vortragsreihe, von der ich hoffe, dass sie auch recht bald in einer Form vorliegt, die eine Wiedergabe in den Rundschreiben ermöglicht. Sf Altmann erhielt großes Lob für die gut aufgemachten Rundschreiben, die jetzt über ein besonderes Programm auch per e-mail zum Selbstausdrucken übertragen werden können. Da sind dann alle Abbildungen in Farbe, etwas was wir aus Kostengründen in den gedruckten Rundschreiben nicht leisten können. Da gewinnen einige Artikel doch deutlich und für unsere Mitglieder im Ausland sind die RS so schnell und sicher ohne Gefahr eines Postverlustes erhältlich.

Am Samstag Abend haben wir etwas Neues gewagt. Statt eines Vortrages haben 8 Teilnehmer Belege gezeigt und erläutert. In den zwei Stunden, bei mitunter lebhaften Gesprächen, wurde nicht nur die Bandbreite unserer Arbeitsgemeinschaft mit all den Regionen deutlich, auch Geschichte und Postgeschichte kamen zum Vortrag. Sf Dr. Mack überraschte z.B. mit einem Brief aus Ostpreußen an den amerikanischen Präsidenten Hoover.

Dies wollen wir nächstes Jahr wiederholen. Da auf unsere Veranstaltung den Zeitschriften Philatelie, DBZ und Briefmarkenrevue hingewiesen wird, konnten wir 2x Gäste begrüßen, außerdem hatte Sf Koch aus Berlin wieder eine Menge Belege mitgebracht. Ein Vortrag von Sf Simon am Sonntag mit Bildern über Gedenktreffen der Lützower Jäger und einer bau- und kunstgeschichtlichen Darstellung der Jahrhunderthalle in Breslau schloss die Tagung ab.

Ich darf mich bei Ihnen für Ihre Treue und Anteilnahme an den Geschicken der Arbeitsgemeinschaft bedanken und für die nächste Zeit alles Gute wünschen.

Hartmut Saager